

Das Oelkrug-Gebäude wird abgetragen

In der Sigmaringer Straße tut der Bagger sein Werk – Altes Fabrikhaus macht Platz für vier neue Wohn- und Geschäftsgebäude

Ein Stück Nürtinger Gewerbegeschichte wird gerade vom Bagger gefällt: Seit einer Woche laufen die Abrissarbeiten am alten Oelkrug-Gebäude in der Sigmaringer Straße.

VON ANDREAS WARAU SCH

NÜRTINGEN. Noch einige Wochen wird es dauern, bis das große Fabrikgelände, das an der Einmündung der Sigmaringer Straße in die Mühlstraße liegt, endgültig abgetragen ist. Bis dahin ist das Stück der Sigmaringer Straße zur Mühlstraße hin für den Kraftverkehr gesperrt.

Zuletzt war im alten Gebäude unter anderem der Nürtinger Kunstverein untergebracht. Der wird nun auf dem Greiner-Areal in der Galgenbergstraße untergebracht werden. Im Gebäude war auch die Hochschule für Kunsttherapie mit einigen Atelierräumen vertreten, die Ersatz in der Max-Eyth-Straße fand. Eine Cabrioverdeck-Firma war vor einiger Zeit aus dem Oelkrug-Gebäude nach Frickenhausen gezogen.

An Stelle des alten Gebäudes sollen insgesamt vier neue Häuser, die optisch auf Erdgeschosshöhe verbunden sind, entstehen. Insgesamt sollen die sogenannten „Stadt villen am Altstadttring“ rund 4500 Quadratmeter Raum bieten. Das Haus am Eck an der Mühlstraße wird als Gewerbegebäude voraussichtlich Büros Raum bieten, in den anderen drei Gebäuden werden Wohnungen anzutreffen sein. Die Bauarbeiten sollen direkt nach dem Abbruch starten und voraussichtlich bis Frühjahr oder Sommer 2016 abgeschlossen sein, so Planer Uli Pfeil.



Der Bagger leistet am Oelkrug-Gebäude in der Sigmaringer Straße ganze Arbeit –im Hintergrund das Landratsamt.

Foto: Holzwarth